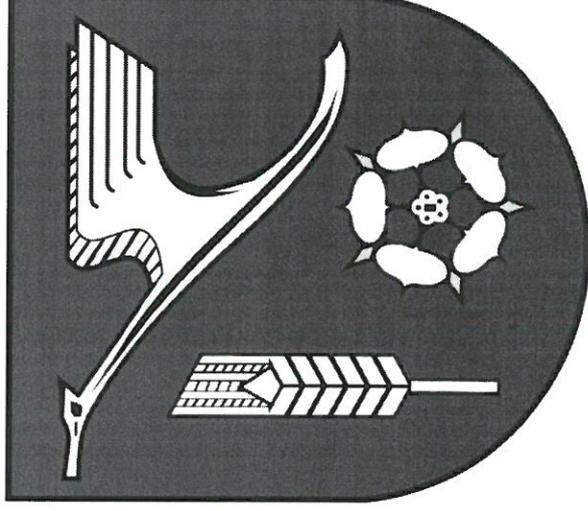


*Haushaltsrede
CDU-Fraktion*

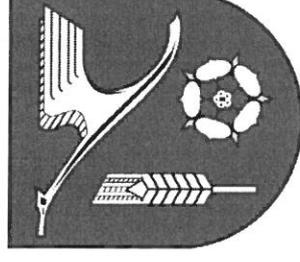
TOP 22

Haushalt 2020

Gemeinde Appen



Eckpunkte zum Haushalt 2020



- höhere Kostenanteile für Kindergärten
- Ev. KiGa € 383.900
- Lebenshilfe KiGa € 198.700
- Kita-Wohnsitzanteil ab 7.2020 € 340.000
- DRK KitaAnlaufkosten €265.100
- für ausw. untergebr.Kinder € 80.000
- Einkommensteueranteile € 3.353.000
- Gewerbesteuer ca € 970.000
- Schlüsselzuweisungen € 830.000

TEU 1.267

Weitere Eckpunkte



- Schulkostenbeiträge € 654.000
- Personalkosten € 763.300 ; TEU 70 mehr
- Kreisumlage € 2,16 Mio
- Amtsumlage € 984.000 vorläufig , da Haushalt noch nicht erstellt
- Tilgungsleistungen € 436 aus VHH an VMHH
- Zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts erfolgt eine Zuführung aus dem VMH von € 508.700
- Schuldenstand am 31.12.2020 € 5.663.627 je Einwohner somit ca € 1.150 !!!!!

Weitere Positionen im Haushalt

- Im Haushalt sind Kosten für den Kunstrasenplatz enthalten mit TEU 170 als Beteiligung der Gemeinde
- TEU 460 als Zwischenkredit für den Kunstrasenplatz; Rückführung durch Fördermittel des Landes und Kreises
- TEU 76 für die Digitalisierung der Schule, hiervon fließen TEU 66,3 als Zuschuss des Bundes wieder zurück; ein Konzept liegt noch nicht vor, ist aber in Arbeit. Wichtig ist, dass nicht jeder Schüler sofort technisches Gerät erhält.
➔ Auch das Schönschreiben bleibt erhalten !
- TEU 50 für die Sanierung der Schmutzwasserkanalisation ?
- TEU 44 für die restliche Schutzkleidung der FF

Entwicklung der Hebesätze



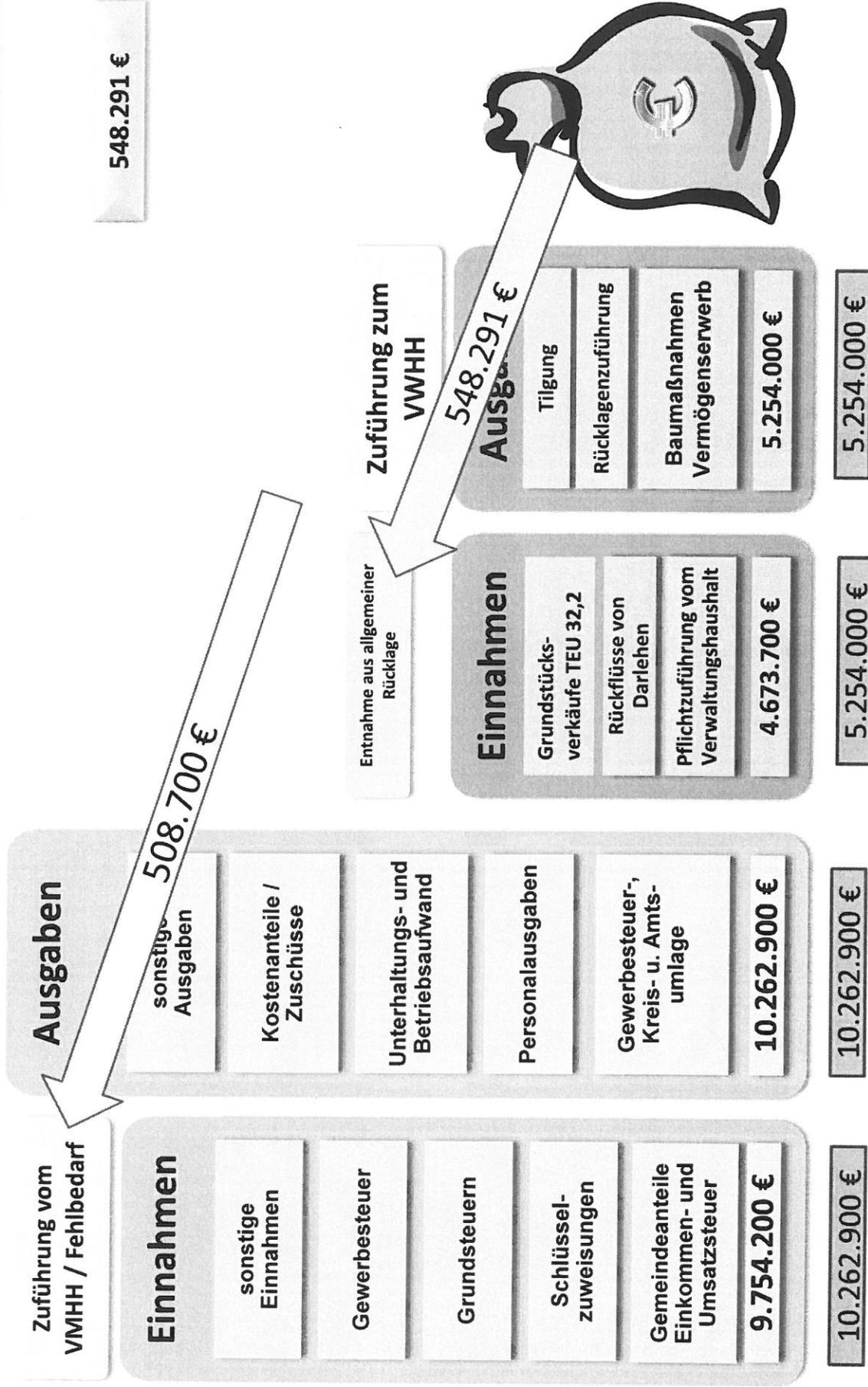
- **Nivellierungssätze wurden vom Land für 2020 festgesetzt auf:**
 - **339 % für die Grundsteuer A und B**
 - **334 % für die Gewerbesteuer**
- **Aufgrund des Defizits im Haushalt müssen wir anpassen auf:**
 - **Grundsteuer A und B um 30 auf 360 % = + TEU 63**
 - **Gewerbesteuer auf 370 % = + TEU 73**
- **➔ Es verbleibt eine Finanzierungslücke von TEU 32,2**

Haushalt Appen 2020

Verwaltungshaushalt

Vermögenshaushalt

Allgemeine Rücklage

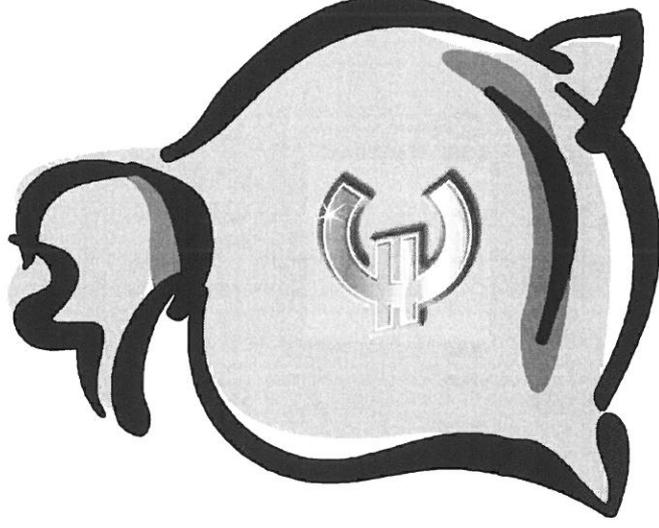


Allgemeine Rücklage

„Allgemeine Rücklage / Sparbuch“
für Investitionen

Stand: 1.1.2020
= 548.291 €

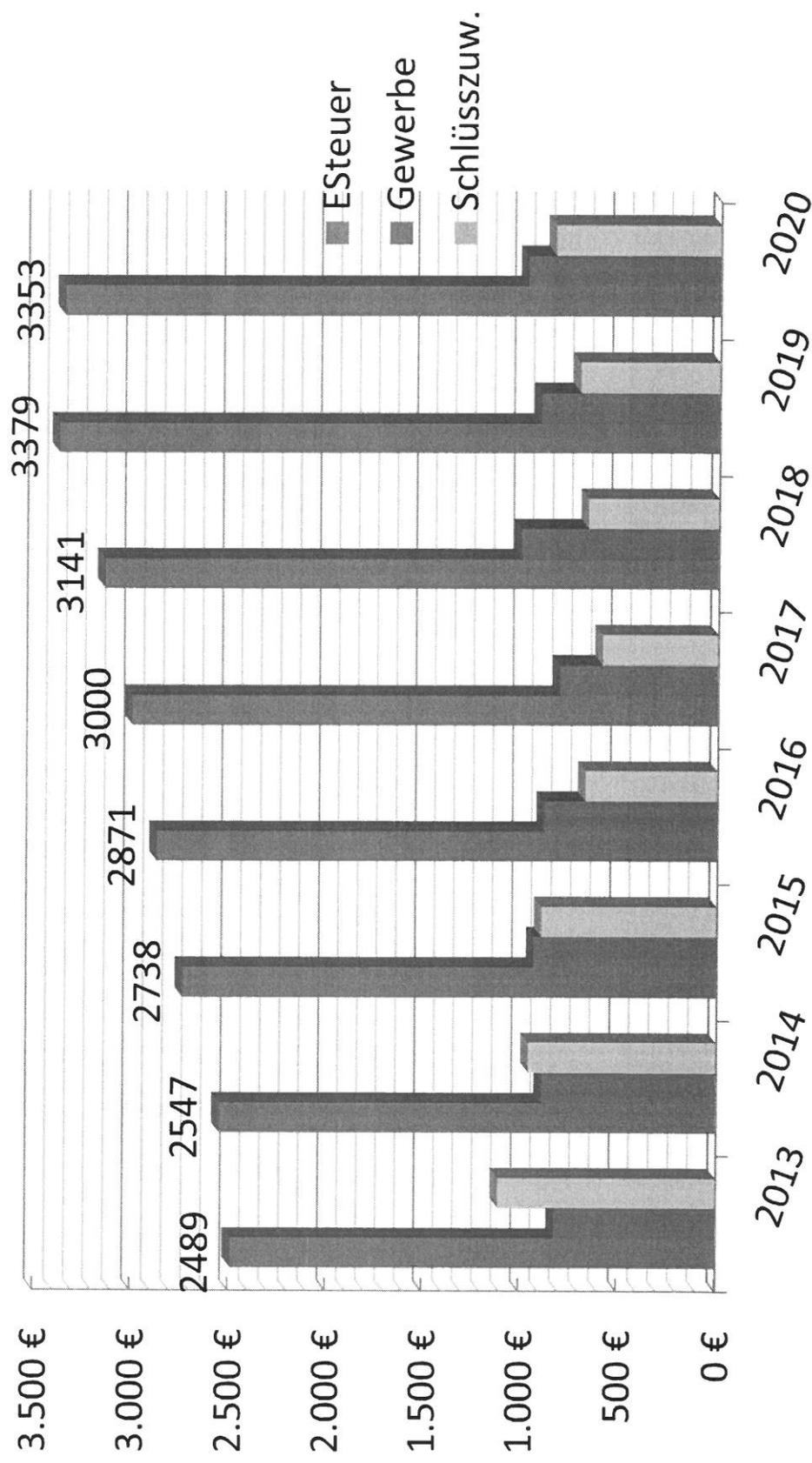
+ Abschluss 2019
?



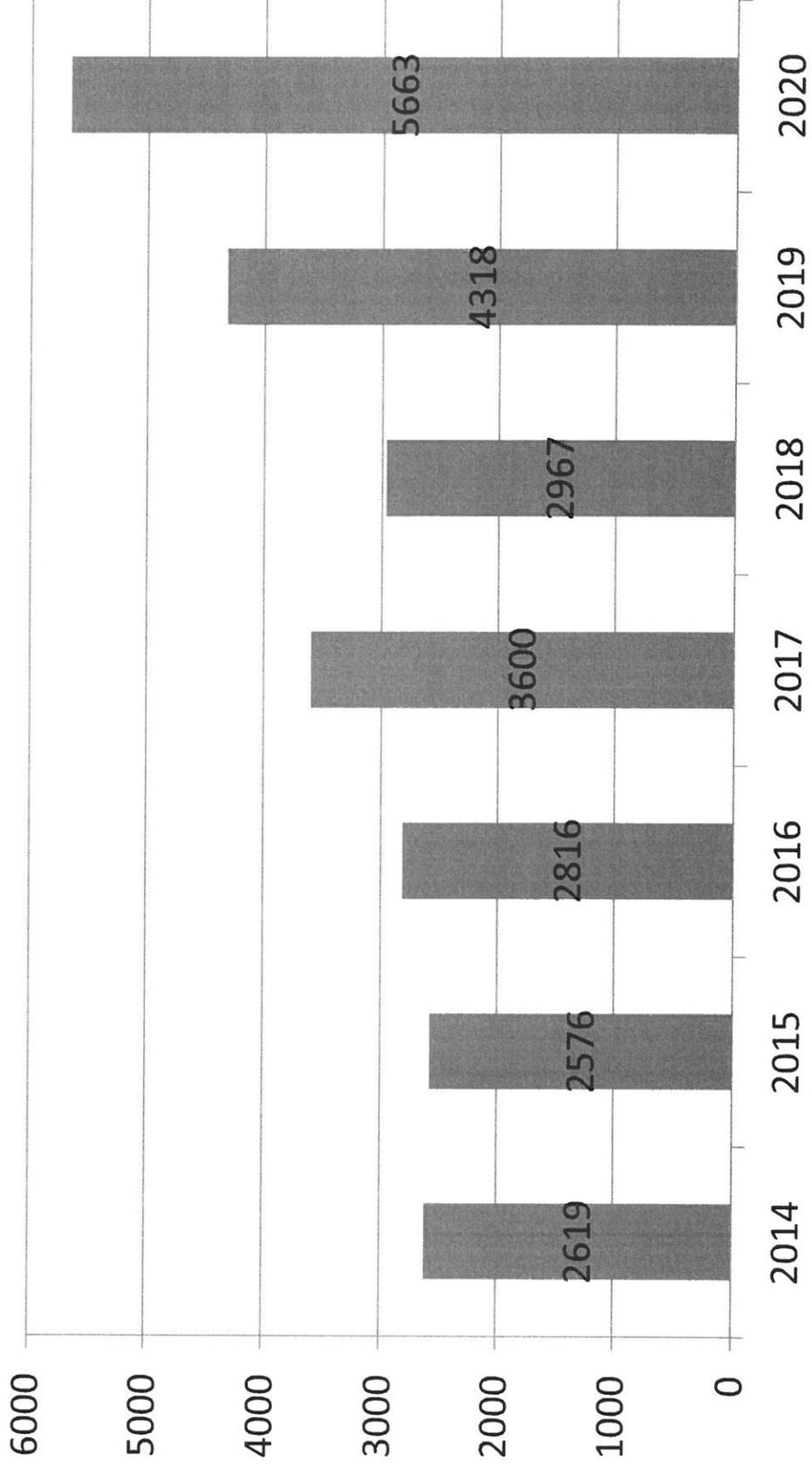
Entnahme 2020
= 548.291 €

Stand 31.12.2020
= 0 €
+ Abschluss 2019
?

Entwicklung Einkommensteueranteile, Gewerbesteuer u. Schlüsselzuweisungen



Schuldenentwicklung





Ausblick

Ergänzung zum Haushalt

Kindergarten hinter dem Bürgerhaus
Kosten belaufen sich auf ca TEU 5.500
Förderungszusage von TEU 1.637 liegt vor. Wir haben noch Chancen, eine weitere Million zu erhalten.
Sollten wir die bekommen, entsteht dadurch keine Rücklage, sondern die Kredite würden sich reduzieren

Sanierung der Hauptstraße ist für 2020 vorgesehen. Kosten hierfür übernimmt größtenteils das Land.

Fußweg Nord soll in diesem Zusammenhang erneuert werden. Kosten hat die Gemeinde zu tragen. EUR 500.000 werden prognostiziert

Wenn die Gemeinde für die Hauptstraße mehr erreichen möchte, muss sie es selbst zahlen. Die Mehrkosten werden ermittelt. Erst wenn diese feststehen, kann entschieden werden, ob wir es uns leisten können.

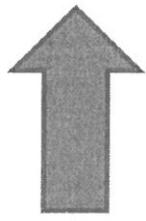
Ergänzungen

- **Mögliche Veränderungen in der Hauptstraße:**

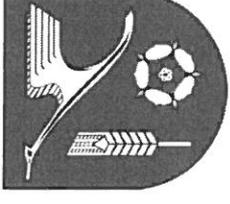
von einigen Gemeindevertretern wird der Wunsch geäußert, die Fahrbahnbreite auf 6,50 – um 1 m – zu reduzieren, um den Fuß- und Radweg Süd um 1 m zu verbreitern. Ein breiterer Radweg wäre schon schön, aber die Straße zu verkleinern halten wir für nicht sinnvoll.

Da sehr viel große und breite Fahrzeuge – auch aus der Landwirtschaft – durch den Ort fahren, wäre das Gefahrenpotential für Fußgänger und Radfahrer noch viel größer.

- Überquerungshilfen an häufig genutzten Stellen der Hauptstraße
- Tempo 30 im Bereich des künftigen Kindergartens
- Ortseinfahrten verschwenken; Kosten noch nicht bekannt – würden wir es uns leisten können ?



Was kommt noch auf uns zu



- Kosten für den Aufzug werden sich auf TEU 220 belaufen; die Ausschreibungen sehen überdurchschnittlich hohe Preise vor; wir müssen den Aufzug bauen
- Kommt ein Bürgerbus ? - es ist noch offen, Beratungen laufen noch
- Die FF hat angekündigt, ein Löschfahrzeug ersetzen zu müssen – Kosten ca TEU 500 => vermutlich in 2022/2023
- Die Eingangstür der FF ist marode; Kosten ca TEU 15
- Die Schulkostenbeiträge sind erst bis 2015 von Pinneberg abgerechnet; hier sind Nachzahlungen zu erwarten !!!!!

Weitere Anmerkungen



- Das Jubiläumsjahr ist fast abgeschlossen; viele Veranstaltungen wurden durchgeführt
- Wir hatten am 27.09.2019 einen sehr schönen Festakt unter Beteiligung aller Vereinsvorstände und anderer Gäste aus der Region
- Am 28.09.2019 die Jubiläumsparty – leider mit einer zu geringen Gästezahl ; statt 700 nur 500 Gäste (3.000 € Einnahmen weniger)
- Das Budget von TEU 30 wurde geringfügig überschritten; wäre annähernd unsere prognostizierte Anzahl Gäste da gewesen, hätten wir fast eine Punktlandung gehabt

Ausblick

- Die Gemeindevertretung hat sich verändert, eine ganz neue Situation mit der – insbesondere die CDU - leben muss
- Kommunalpolitik ist ehrenamtliche Arbeit, die auch Spaß machen soll. Wir haben schwierige Themen zu behandeln und es geht oft um das liebe Geld.

Leider können wir es uns nicht auf dem Tablett servieren lassen

Es gibt viele gute Ideen und jede hat vermutlich eine Berechtigung,  aber wer soll es bezahlen ? Jeder Kredit – und sind die Zinsen auch noch so niedrig - muss getilgt werden . Die Tilgung ist aus den laufenden Einnahmen zu zahlen und  genau die fehlen uns !

Ausblick

In den letzten Monaten wurden in Appen sehr große Bäume – überwiegend gesunde Bäume – gefällt. Die Gründe sind vielfältig:

Zuviel Laub, zuviel Schatten, Sichtbehinderung, Schaffung von Bauplätzen u.s.w.

Für die Gemeinde ist es schwer hinnehmbar, dass Bäume, die 100 Jahre und älter sind, einfach entfernt werden dürfen.

Eine eingeschränkte, auf bestimmte Baumgrößen abgestellte Satzung, ist notwendig

weiterer Ausblick

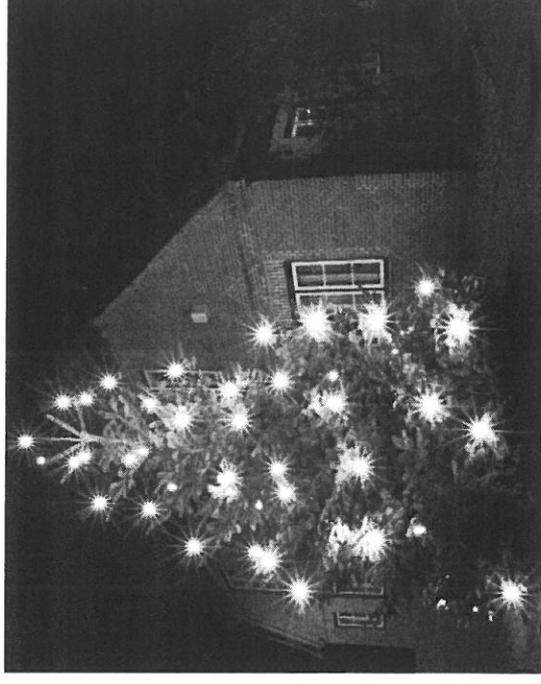
- Die CDU Fraktion bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit in diesem Jahr
- Die Mitarbeiter im Amt stehen vor großen Herausforderungen. Jeder ist bemüht, die Aufträge der 10 Gemeinden schnell und gut zu bearbeiten.
- Fachkräfte sind am Markt nur schwer zu bekommen; insbesondere der Bereich Bauen benötigt dringend weiteres Personal
- Das neue Amtsgebäude wird voraussichtlich noch nicht Ende nächsten Jahres bezugsfertig sein.
- **Doppik** soll zum 01.01.2021 starten; das wird für die Gemeinden weitere Haushaltsprobleme mit sich bringen, da die Abschreibungen ein größeres Gewicht bekommen als bisher

Zu guter Letzt

- Die CDU Fraktion wird dem Haushalt 2020 zustimmen.
Ich wünsche uns allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2020 in der Hoffnung,
dass viele gute einvernehmliche Beschlüsse zum Wohle der Gemeinde gefasst werden

Ich danke für die Aufmerksamkeit
Hans-Peter Lütje , CDU Fraktion

Frohe Weihnachten



Sehr verehrte Damen und Herren aus Appen, der Verwaltung und der Gemeindevertretung,

Unser ganz großer Dank gilt zunächst den Mitarbeitern der Verwaltung, die uns bestens unterstützen und die jederzeit ansprechbar sind, wenn uns Informationen fehlen. Und genau wie ich letztes Jahr schon sagte, haben sie es nicht leicht, da mehrere Stellen unbesetzt sind.

Im Moment nerven wir sie zusätzlich mit der Frage, wann wir unsere Sitzungsunterlagen wieder über das Internet abrufen können. Diejenigen unter uns, die ihre Sitzungsunterlagen in Papierform erhalten sind gerade weit vorn.

Sie haben eben von Hans-Peter Lütje schon viel zu den Zahlen des Haushalts gehört. Ja, es wird enger, wir haben hohe Kosten, aber die Investitionen sind auch für viele Jahre.

An welcher Stelle ist es richtig zu sparen, an welcher sieht es nur so aus und in Wirklichkeit verschieben wir die Investitionen auf später, die dann aber viel teurer werden. Ein Beispiel dafür ist die Umgestaltung der Ortseingänge, die sollen nämlich erst nach der Hauptstraßensanierung angegangen werden. Wir hätten auch die marode Heizung des Bürgerhauses in den Bau der Heizanlage des Kindergartens einbeziehen können, doch dafür gab es leider keine Mehrheit.

Viele Investitionen sind gut und für viele Jahre, wie der Bau des Kindergartens, der Anbau und die Sanierung der Schule und wie die Sanierung des Gehwegs an der Hauptstraße es sein wird.

Schule

Die neuen Räumlichkeiten für die Betreuung in der Schule sind bezogen und die neuen Klassenräume mit jeweils einem Gruppenraum auch! Nötig war die Erweiterung, damit die Bedingungen für Inklusion überhaupt gegeben sind. Die Um- und Anbaumaßnahmen sind noch nicht beendet, die Kosten stehen also noch nicht endgültig fest, es fehlen noch der Fahrstuhl und die Dachsanierung. Für den Fahrstuhl gibt es ein Angebot, das bei € 220.000,00 liegt, wir hatten bereits eins für € 250.000,00, es bleibt also spannend wo wir am Ende landen, ich schätze die Gesamtkosten auf mindestens € 2,5 Millionen. Diese Investition ist dann aber auch, wie schon gesagt, für viele Jahre.

Ein besonderer Dank gilt der Schulsekretärin Sylvia Martens und dem Schulleiter Martin Scharnweber, die oft für die nötige Kommunikation unter den Beteiligten gesorgt haben. Sylvia hat ja fast die Bauleitung übernommen und oft dafür gesorgt, dass die Kinder nach den Ferien einen sauberen Klassenraum vorgefunden haben. Sylvia verlässt zum Ende des Jahres die Schule, sie hat weit mehr für die Kinder, Eltern und Mitarbeiter getan als ihre Aufgabe war, vielen, vielen Dank dafür!

TUS

Letztes Jahr hatte ich gesagt: „Das Turnhallendach wird für € 87' € repariert. Das Dach ist leider immer noch nicht fertig repariert und inzwischen € 50' teurer. Der Hallenboden in der Sporthalle muss dringend saniert werden. Dazu gibt es aber noch keinen Beschluss.

Der Bau eines Kunstrasenplatzes wurde beschlossen. Dafür ist ein unglaublich bürokratischer Aufwand zu betreiben! Darüber kann Wilfred Diekert wohl mehrere Lieder singen.

Es muss ein Architekt beauftragt werden, die Genehmigungen einzuholen, Fördergelder müssen aufwendig beantragt werden.

Es heißt immer, die Töpfe mit Fördergeldern sind voll und sie werden nicht abgerufen.

Es ist aber unglaublich aufwendig diese Anträge zu stellen und es gibt Bedingungen die einzuhalten sind, wie Zeitraum der Antragstellung und Beendigung der Maßnahme, so dass das oft nicht zu leisten ist, was in der Tat außerordentlich ärgerlich ist!

Feuerwehr

Der Feuerwehr fehlen neue Jacken und ein Waschplatz für die Fahrzeuge, einen ersten Kostenvoranschlag für den Waschplatz gibt es. Das weiter zu verfolgen wird eine Aufgabe für das nächste Jahr. Auch müssen wir weitsichtig an die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges denken.

Vor Kurzem gab es einen Einsatz zur Beseitigung einer Ölspur die von Pinneberg bis Haseldorf reichte. In Appen-Etz konnte ich sehen, wie rücksichts- und verständnislos die Autofahrer reagierten, Absperrungen ignorierten, aufgestellte Hütchen umstießen und sogar einen Feuerwehrkameraden anfuhrten.

Ich war ziemlich sprachlos, scheinbar denkt kaum jemand darüber nach, dass die Feuerwehrkameraden das ehrenamtlich machen, auch am Wochenende und nachts.

Ich danke Euch jedenfalls sehr dafür, dass es euch hier in Appen gibt!

Ortsentwicklungskonzept

Im März 2018 haben wir das Ortsentwicklungskonzept beschlossen.

Sinn ist es, weitsichtig zu planen und vor allem für langfristige Vorhaben nichts zu verbauen. Dafür, dass das Konzept nicht in einer Schublade verschwindet, denn das hätten einige ganz gerne, jedenfalls sehe ich das so, - dafür setzen sich einige Unermüdliche ein.

Dazu gehören Nils und Michael, Maybrit und Martina, Stefan und ich und auch Martin Stumpe und Christian Möhle. „Arbeitskreis Ortsentwicklungskonzept“ sollen wir uns nicht mehr nennen, so ist daraus „Interessengemeinschaft Ortsentwicklung“ geworden.

Die Anträge bzgl. der Hauptstraße, über die vorhin abgestimmt wurden, kommen aus dem Kreis.

Interessierte Bürger sind herzlich willkommen.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat war dieses Jahr außerordentlich aktiv. Er hat mehrere Anträge gestellt, auch die, über die wir heute abgestimmt haben, also den Antrag auf die Anschaffung eines Bürgerbusses und die Einrichtung von Blühstreifen. Die Damen und Herren haben auch alle Bänke in der Gemeinde erfasst und aufgelistet, welche repariert werden müssen.

Auch um die Straßenbeleuchtung kümmern sich die Senioren, am nächsten Montag gibt es eine Befahrung aller Straßen um die besonders dunklen Ecken in Appen ausfindig zu machen. Daraufhin soll eine Prioritätenliste mit Handlungsbedarf aufgestellt werden.

Kindergarten

Hier hinterm Bürgerhaus haben wir Richtfest gefeiert! Wir freuen uns, dass der Kindergartenbau im Zeitplan ist und hoffen, dass das so bleibt und wir vor Überraschungen wie bei der Schule verschont bleiben.

Mit dem Architekten, Herrn Braaker, und dem DRK als Träger sind wir mehr als zufrieden.

Wir haben heute beschlossen, dass Personal vorzeitig eingestellt werden kann. Ja, das kostet Geld, ist aber eine sinnvolle Investition damit der Start hier im nächsten Jahr gut läuft. Schön ist auch, dass bereits Appener Kinder den DRK Kindergarten in Holm besuchen. Sie werden nächstes Jahr gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern hierher umziehen.

Kindergarten der Lebenshilfe Appen-Etz

Dadurch, dass immer mehr Kinder mit Förderbedarf in ortsnahen Kindergärten aufgenommen werden, kann auf dem Etz eine weitere Regelgruppe eingerichtet werden. Darüber freuen wir uns, denn wir brauchen zunächst nicht über neue Räumlichkeiten und deren Kosten nachdenken.

Wie jeder sehen kann, sind bei der Schule und dem Kindergarten der Lebenshilfe auf dem Etz die Baumaßnahmen in vollem Gange.

Wir planen schon lange, einen Spielplatz auf dem Etz einzurichten. Zurzeit wird die Mauer zwischen dem Parkplatz und dem zukünftigen Spielplatz zugunsten eines Gehweges versetzt. Die Einrichtung des Treffpunkts für Mütter mit ihren kleinen Kindern rückt also näher.

Was wir nächstes Jahr wollen

Bereits vor 5 Jahren gab es den Beschluss, einen Gehweg an der Wedeler Chaussee auf dem Etz zu bauen. Mit der Umsetzung sollte auf die Erneuerung der Fahrbahndecke gewartet werden. Das ist vor 1 ½ Jahren geschehen. Ich gebe zu, dass ich nicht 100 prozentig von dem Bau des Gehweges überzeugt war, aber seitdem ich in der letzten Zeit sehr häufig mit dem Bus unterwegs war, bin ich es. Der Verkehr nimmt weiter zu, die Überquerung der Straße ist abenteuerlich, der Ausstieg aus dem Bus ist gefährlich und die Haltestelle liegt im Dunkeln. Die Maßnahme sollte endlich umgesetzt werden.

Letztes Jahr hatte ich berichtet, dass in Unterglinde auf 4000 Quadratmetern Bäume gefällt wurden, dass ein ganzes Biotop vernichtet wurde und das alles rechtens war. Auch in diesem Jahr erfolgten mehrere Baumfällungen die wir sehr bedauern.

Die SPD ist vor vielen Jahren mit dem Antrag, eine Baumschutzsatzung aufzustellen, gescheitert. Inzwischen haben sehr viele Gemeinden um uns herum bereits eine Baumschutzsatzung und wir sind uns hier inzwischen einig, dass wir auch eine haben sollten. Aber keine Angst, sie brauchen nicht noch schnell ihre Bäume umsägen.

Ein neues Neubaugebiet für Einzelhäuser wollen wir im Moment nicht unterstützen. Wir sehen stattdessen einen Bedarf an Wohnungen damit die jungen Appenerinnen und Appener in Appen bleiben können, das wollen sie nämlich, sie finden aber keine Wohnung.

Die Verhandlungen zur Breitbandversorgung laufen, wir wollen alle, dass wir bald schnelleres Internet haben, das ist nicht nur privat angenehm, sondern für Gewerbetreibende unerlässlich!

Ehrenamt

Dieses Jahr haben wir 2 Jubiläen gefeiert, 750 Jahre Appen und 100 Jahre Spielmannszug.

Die Vereine und Verbände haben viele Veranstaltungen angeboten, die die Appenerinnen und Appener gerne angenommen haben. Ich denke, wir können alle sehr stolz darüber sein, was hier auf die Beine gestellt wurde und vor allem wie viele Appenerinnen und Appener

bereit sind, sich dafür ehrenamtlich zu engagieren. Vielen Dank an alle, die an dem guten Gelingen mitgewirkt haben.

Vorgestern haben wir das Jubiläumsjahr mit der Pflanzung von 2 Bäumen im Bürgerwald abgeschlossen.

Von der Festzeitschrift gibt es noch welche, ein wunderbares Weihnachtsgeschenk.

Gibt es auch noch Jubiläumswein, Hajo?

So bleibt mir, mich noch einmal bei der Verwaltung für die Unterstützung die wir benötigen zu bedanken und den Gemeindevertreterkollegen dafür, dass wir uns trotz aller unterschiedlichen Sichtweisen nach den Sitzungen immer in die Augen gucken können.

Ich danke Ihnen fürs Zuhören und wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2020!